

# IGS BOVENDEN KOMMT

## **ERGEBNIS TOP – PLANUNG FLOP**

*Ortsverein fordert Zusammenarbeit statt Vormundschaft*

„Nun kann sie kommen“, so der SPD-Ortsvereinsvorsitzende Thorsten Heinze aus Bovenden zum Ergebnis der Umfrage zur Gesamtschule in Bovenden. Weit mehr als die geforderten 130 Eltern haben für die IGS Bovenden gestimmt. Entgegen dem anfänglichen Widerstand der CDU und den bis heute unbelehrbaren Gestrigen der FDP hat die nunmehr eindeutig formulierte Befragung den Weg zu IGS Bovenden noch in diesem Sommer frei gemacht.

Allerdings nicht ohne den nächsten Patzer der Landesschulbehörde. Diese hat bereits eine Planungsgruppe eingesetzt, ohne auf die bereits vorhandene Vorbereitungsgruppe an der Osterbergschule zurückzugreifen oder die Eltern einzubinden. Statt dessen führt die Ehefrau des IGS Schulleiters Vogelsänger aus Göttingen die Gruppe. Dabei hat das Kollegium der Osterbergschule bereits vorgearbeitet. Ein Schlag in Gesicht derer, die seit Jahren bewiesen haben, dass ihnen die Integration von Haupt- und Realschülern bereits gut gelingt. Die in den letzten Jahren erhaltenen Auszeichnungen sprechen für sich.

Statt dessen will der Schulleiter der Göttinger IGS einen zweieiigen Zwilling schaffen. „Absoluter Blödsinn“, so Heinze, „die Schule braucht Unterstützung nicht Vormundschaft“. Die Kombination aus den Konzepten der Osterbergschule mit den Erfahrungen der IGS Göttingen bietet die Chance, sogar besser zu werden, als bestehenden Konzepte. Außerdem darf es nicht wieder zwei Schulen unter einem Dach geben, wie schon zu Zeiten der Orientierungsstufe. Statt dessen wäre eine schrittweise Integration der neuen IGS unter Einbeziehung der Schulleiterin Frau Dettleff-Rohmann und des Kollegiums eine gutes und zukunftsorientiertes Konzept.

Schulleitung und Lehrer der Osterbergschule haben bewiesen, welche hervorragende Arbeit sie leisten. Auch die Eltern haben ein Recht, in der Planungsgruppe mitzuarbeiten. Nun ist aber auch der Landkreis gefordert, der sich noch gar nicht um seine Schule gekümmert hat und die erste Sitzung der Planungsgruppe verschlief.

Bovenden freut sich auf die Gesamtschule, aber nicht als familiengeführten Fremdkörper sondern als gelungene Weiterentwicklung eines akzeptieren und hervorragenden Schulkonzepts.